

Michael Noth
Gregor Bühler
Florent Thouvenin
(Herausgeber)

Markenschutzgesetz (MSchG)

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Die zweite Auflage des Standardwerks aus der Reihe der Stämpfli-Handkommentare trägt den neuesten Entwicklungen im schweizerischen Markenrecht umfassend Rechnung. So werden die im Rahmen der sogenannten «Swissness-Revision» implementierten Gesetzesänderungen – namentlich die geänderten Regelungen zu den Herkunftsangaben und das neue Löschungsverfahren – einlässlich kommentiert. Wie bisher wird die gesamte relevante Rechtsprechung und Lehre zum schweizerischen Markenrecht verarbeitet. Der Kommentar richtet sich an Gerichte, praktizierende Rechtsanwälte und Markenanwälte und versteht sich zugleich als wissenschaftlichen Beitrag zum schweizerischen Markenrecht.

Michael Noth
Gregor Bühler
Florent Thouvenin
(Herausgeber)

Markenschutzgesetz (MSchG)

Stämpflis Handkommentar SHK

Dr. iur. LL.M., Michael Noth
Dr. iur. LL.M., Gregor Bühler
Prof. Dr. iur. Florent Thouvenin
(Herausgeber)

Markenschutzgesetz (MSchG)

2. Auflage



Stämpfli Verlag

Markenschutzgesetz (MSchG)

Zitiervorschlag:

Noth/Bühler/Thouvenin – BEARBEITER/IN, Art. ... MSchG N ...

Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Weitergabe an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) ist untersagt. Die Datei enthält ein verstecktes Wasserzeichen, in dem die Daten des Downloads hinterlegt sind.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Das Werk oder Teile davon dürfen ausser in den gesetzlich vorgesehenen Fällen ohne schriftliche Genehmigung des Verlags weder in irgendeiner Form reproduziert (z.B. fotokopiert) noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© Stämpfli Verlag AG Bern · 2017
www.staempfliverlag.com

ISBN 978-3-7272-5157-3

Über unsere Online-Buchhandlung www.staempflishop.com
sind zudem folgende Ausgaben erhältlich:

E-Book ISBN 978-3-7272-4569-5
Bundle ISBN 978-3-7272-5158-0
Judocu ISBN 978-3-0354-1407-3



Vorwort

Mehr als sieben Jahre sind vergangen, seit die erste Auflage des Stämpfli Kommentars zum Markenschutzgesetz erschienen ist. In dieser Zeit ist der Gesetzgeber nicht untätig geblieben. So ist am 1.1.2017, nach langem Tauziehen im Gesetzgebungsprozess, die sogenannte «*Swissness-Vorlage*» in Kraft getreten. Diese MSchG-Revision brachte neben der vieldiskutierten Umarbeitung des Rechts über die Herkunftsangaben (Art. 27a ff. und 47 ff. MSchG) auch ein vereinfachtes Lösungsverfahren bei Nichtgebrauch der Marke (Art. 35a ff. MSchG) und weitere Anpassungen mehr formeller Natur. Schon früher, am 1.1.2011 sind mit der Schweizerischen Zivil- und Strafprozessordnung zwei Gesetze in Kraft getreten, die zu Anpassungen im Markenverfahrensrecht führten. Überdies hat das MSchG dank reichhaltiger Rechtsprechung und zahlreichen Publikationen weiter an Kontur gewonnen. All dies war Anlass, eine Neuauflage des Ende 2009 erschienen Kommentarwerks in Angriff zu nehmen.

Die Herausgeber freuen sich, dass sämtliche Autoren der Erstauflage auch dieses Mal wieder mitwirken konnten. Zusätzlich wurden mit MARKUS KAISER (Co-Autor zu Art. 73–79 MSchG und zum Beweisrecht) und STEFAN SCHRÖTER (Co-Autor zu Art. 21–27 und 50a MSchG sowie Autor zu Art. 27a–27e MSchG) zwei weitere praktisch tätige Anwälte in den Autorenkreis aufgenommen.

Inhaltlich ist der Anspruch des Kommentars derselbe geblieben. Er soll das Markenschutzgesetz aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht umfassend kommentieren und – wo sinnvoll – Querbezüge zu verwandten Rechtsgebieten und zu ausländischen Rechtsordnungen (insbesondere zum Unionsmarkenrecht) herstellen.

Die Herausgeber danken Herrn FLÁVIO TREPADO und Herrn STEPHAN GRIEB vom Stämpfli Verlag Bern für die kompetente Betreuung des Kommentars. Ein besonderer Dank gebührt vor allem Herrn DOMINIC BRANTSCHEN, der das Abkürzungs-, Materialien-, Literatur- und Stichwortverzeichnis erstellt, die Beiträge formell vereinheitlicht und gemeinsam mit dem Verlag auch das Lektorat besorgt hat.

Der vorliegende Kommentar berücksichtigt die schweizerische Rechtsprechung und die massgebliche Literatur bis zum 1. Januar 2017.

Anregungen jeglicher Art nehmen sowohl die Herausgeber als auch die Autoren jederzeit gerne entgegen.

Zürich, im Mai 2017

MICHAEL NOTH
GREGOR BÜHLER
FLORENT THOUVENIN

Autorenverzeichnis

DAVID ASCHMANN, Dr. iur.,
Richter am Bundesverwaltungsgericht
Art. 2; 2 lit. a MSchG

GREGOR BÜHLER, Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M.,
Homburger
Art. 17–19; 70–72h MSchG

LARA DORIGO, lic. iur., Rechtsanwältin, LL.M.,
Lenz & Staehelin
Art. 13; 20; 28; 44–46a MSchG

CHRISTOPH GASSER, Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M.,
Nebenamtlicher Bundespatentrichter
BianchiSchwald
Art. 5–9; 32–34, 35a–35c MSchG

SIMON HOLZER, Dr. iur., Rechtsanwalt,
Meyerlustenberger Lachenal
Art. 21–27; 47–51a MSchG

GALLUS JOLLER, Dr. iur., Rechtsanwalt,
Troller Hitz Troller
Art. 3 MSchG

MARKUS KAISER, Rechtsanwalt, LL.M.,
TIMES Attorneys
Art. 73–79 MSchG, Beweisrecht

MICHAEL NOTH, Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M.,
TIMES Attorneys
Einleitung; Art. 1; 2; 2 lit. b–d; Art. 73–79 MSchG

DAVID RÜETSCHI, Dr. iur., Rechtsanwalt, MJur.,
Bundesamt für Justiz
Art. 61–69 MSchG; Beweisrecht

STEFAN SCHRÖTER, Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M.,
Meyerlustenberger Lachenal
Art. 21–27e; 50a MSchG

ROGER STAUB, Dr. iur., Rechtsanwalt,
Walder Wyss
Art. 51a–60 MSchG

FLORENT THOUVENIN, Prof. Dr. iur., Rechtsanwalt,
Rechtswissenschaftliches Institut, Universität Zürich
Einleitung; Art. 1; 13–16 MSchG

MARKUS WANG, Dr. iur., Rechtsanwalt, LL.M.,
Lehrbeauftragter an der Universität Freiburg
Bär & Karrer
Art. 4; 10–12 MSchG

GREGOR WILD, PD Dr. iur., Rechtsanwalt,
Lehrbeauftragter an der Universität Luzern
Rentsch Partner AG
Art. 29–31; 35–43; 35a–35c; 44–46a MSchG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XLI
Allgemeine Literatur	XLI
Literatur zum internationalen Markenrecht	LXVI
Literatur zum anwendbaren Recht	LXVIII
Materialien	LXXI
Einleitung	1
1. Titel: Marken	50
1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen	50
2. Kapitel: Garantiemarke und Kollektivmarke	740
2a. Kapitel: Geografische Marke	788
3. Kapitel: Eintragung der Marken.....	811
4. Kapitel: Internationale Markenregistrierung	1005
2. Titel: Herkunftsangaben	1041
3. Titel: Rechtsschutz	1248
1. Kapitel: Zivilrechtlicher Schutz.....	1248
2. Kapitel: Strafbestimmungen	1411
3. Kapitel: Hilfeleistung der Zollverwaltung	1469
4. Titel: Schlussbestimmungen	1515
1. Kapitel: Vollzug.....	1515
2. Kapitel: Aufhebung und Änderung von Bundesrecht	1517
3. Kapitel: Übergangsbestimmungen	1520
4. Kapitel: Referendum und Inkrafttreten	1529
Beweisrecht	1530

Anhänge

Anhang 1: Markenschutzgesetz	1581
Anhang 2: Markenschutzverordnung.....	1613
Anhang 3: Verordnung des IGE über Gebühren.....	1641
Anhang 4: Klassen gemäss Nizza-Abkommen.....	1649
Stichwortverzeichnis	1653

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Autorenverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIX
Literaturverzeichnis	XLI
Allgemeine Literatur	XLI
Literatur zum internationalen Markenrecht	LXVI
Literatur zum anwendbaren Recht	LXVIII
Materialien	LXXI

Einleitung	1
I. Rechtsgrundlagen	2
II. Anwendbares Recht bei internationalen Sachverhalten	27
III. Verhältnis kennzeichenrechtlicher Normen	30
 1. Titel: Marken	50
1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen	50
1. Abschnitt: Schutz der Marken	50
Art. 1	50
I. Begriff der Marke	53
II. Funktionen der Marke	63
III. Markentypen und Markenarten	72
Art. 2	85
I. Allgemein	86
II. Konkretisierung der Rechtsfrage und Beurteilungsgrundsätze	92
III. Doppelte Funktion der absoluten Ausschlussgründe	100
IV. Rechtswirkungen absoluter Ausschlussgründe	101
Art. 2 lit. a	103
I. Einführung	108
II. Konkretisierung der Rechtsfrage und Beurteilungsgrundsätze	116
III. Tatbestände des Gemeinguts	126
IV. Gemeingut als Schutzschranke	178
V. Überwinden und Entstehen von Gemeingut	183

Art. 2 lit. b	203
I. Allgemein	206
II. Konkretisierung der Rechtsfrage und Beurteilungsgrundsätze	213
III. Absolut freihaltebedürftige Formen (Art. 2 lit. b)	219
IV. Freihaltebedürftige bzw. nicht unterscheidungskräftige Formen (Art. 2 lit. a)	225
V. Dem Markenschutz zugängliche Formen	235
VI. Heilung und Entstehung von gemeinfreien Formen	236
Art. 2 lit. c	238
I. Allgemein	240
II. Konkretisierung der Rechtsfrage und Beurteilungsgrundsätze	242
III. Tatbestand	248
IV. Fallgruppen nach Bezugspunkten der Irreführung	251
V. Doppelte Funktion	272
VI. Heilung und nachträgliche Schutzverweigerung	275
Art. 2 lit. d	278
I. Allgemein	279
II. Konkretisierung der Rechtsfrage und Beurteilungsgrundsätze	281
III. Tatbestand	285
IV. Doppelte Funktion	305
V. Heilung und nachträgliche Schutzverweigerung	307
Art. 3	309
I. Allgemein	316
II. Doppelidentität (Abs. 1 lit. a)	318
III. Verwechslungsgefahr (Abs. 1 lit. b und c)	320
IV. Ältere Marken (Abs. 2)	406
V. Notorisch bekannte Marke (Abs. 2 lit. b i.V.m. Art. 6 ^{bis} PVÜ)	406
VI. Aktivlegitimation (Abs. 3)	415
VII. Abgrenzungsvereinbarungen	416
VIII. Rechtsfolgen	417
Art. 4	419
I. Allgemein	420
II. Voraussetzungen für die Berufung auf Art. 4 MSchG	422
III. Rechtsfolgen	425
2. Abschnitt: Entstehung des Markenrechts; Priorität	427
Vorbemerkungen Art. 5–9	427
I. Allgemein	427
II. Entstehungsgeschichte	428
III. Staatsverträge	429
IV. EU-Recht	430

Art. 5	431
I. Allgemein	432
II. Eintragungs- und Gebrauchsprinzip.....	433
III. Entstehung und Wirkungen des Markenrechts.....	435
IV. Erfordernis der Gebrauchsabsicht.....	437
V. Missbräuchliche Marken hinterlegung.....	439
Art. 6	451
I. Allgemein	451
II. Bestimmung der Hinterlegungspriorität.....	452
III. Gleiche Priorität.....	452
IV. Durchbrechung der Hinterlegungspriorität	453
V. Durchbrechung des Prioritätsprinzips	453
VI. Kollisionen verschiedener Kennzeichen	454
Art. 7	461
I. Allgemein	462
II. Unionspriorität.....	462
III. Gegenrechtspriorität.....	463
IV. Voraussetzungen zur Beanspruchung der Unions- bzw. Gegenrechtspriorität.....	463
V. Inhalt des Prioritätsrechts.....	468
Art. 8	469
I. Allgemein	470
II. Voraussetzungen zur Beanspruchung der Ausstellungspriorität	471
III. Inhalt des Prioritätsrechts.....	474
Art. 9	475
I. Allgemein	476
II. Prioritätserklärung	476
III. Prioritätsbeleg.....	478
IV. Verwirkung des Prioritätsrechts.....	479
V. Wirkungen der Prioritätserklärung.....	479
3. Abschnitt: Bestand des Markenrechts	481
Vorbemerkungen Art. 10–12	481
I. Allgemein	481
II. Staatsvertragsrecht	483
III. EU-Recht	484

Art. 10	486
I. Normzweck.....	487
II. Schutzdauer	487
III. Verlängerung der Eintragung.....	488
IV. Folgen der Nichtverlängerung	491
Art. 11	492
I. Allgemein	494
II. Merkmale des rechtserhaltenden Gebrauchs im Allgemeinen	496
III. Gebrauch in abweichender Form.....	518
IV. Stellvertretender Gebrauch (Abs. 3)	527
Art. 12	531
I. Allgemein	533
II. Benützungsschonfrist.....	534
III. Nichtgebrauch aufgrund wichtiger Gründe.....	538
IV. Wiederaufleben des Schutzes bei fehlender Geltendmachung des Nichtgebrauchs (Abs. 2).....	542
V. Rechtsfolgen des Nichtgebrauchs	544
VI. Beweisregeln (Abs. 3).....	552
4. Abschnitt: Inhalt des Markenrechts	555
Art. 13	555
I. Allgemein	561
II. Umfang der Ausschliesslichkeitsrechte	564
III. Verbotsrechte.....	588
IV. Ein-, Aus- und Durchfuhr zu privaten Zwecken	598
V. Ansprüche gegenüber Nutzungsberechtigten.....	600
VI. Schranken der Ausschliesslichkeitsrechte.....	601
VII. Beweisführung.....	621
Art. 14	622
I. Allgemein	623
II. Voraussetzungen.....	625
III. Rechtsfolgen	629
IV. Übertragung des Weiterbenützungsrechts.....	632
Art. 15	635
I. Allgemein	637
II. Voraussetzungen.....	640
III. Rechtswirkungen	657
IV. Gewährleistung vorbestehender Rechte.....	658
V. Beweisführung.....	659

Art. 16	661
I. Allgemein	661
II. Voraussetzungen.....	662
III. Rechtsfolgen.....	663
5. Abschnitt: Änderungen im Markenrecht	666
Art. 17	666
I. Allgemein	668
II. Gegenstand der Übertragung (Abs. 1)	671
III. Gültigkeitsvoraussetzungen und Wirkungen (Abs. 2).....	673
IV. Registereintrag der Übertragung (Abs. 2 und 3)	675
V. Unternehmensübertragung und Markenrechte	679
VI. Typischer Inhalt der Übertragungsvereinbarung.....	684
VII. Fiduziarische Übertragung.....	688
Art. 17a	690
I. Allgemein	691
II. Teilung des Markengesuchs bzw. der Markeneintragung.....	691
Art. 18	694
I. Allgemein	696
II. Der Markenlizenzvertrag	702
III. Registereintrag (Abs. 2).....	711
IV. Einfluss anderer Rechtsnormen auf die Markenlizenzierung.....	715
Art. 19	718
I. Normzweck.....	719
II. Einräumung von beschränkten dinglichen Rechten	720
III. Zwangsvollstreckung	725
6. Abschnitt: Völkerrechtliche Verträge	729
Art. 20	729
I. Allgemein	730
II. Meistbegünstigung schweizerischer Staatsangehöriger	732
2. Kapitel: Garantiemarke und Kollektivmarke	740
Vorbemerkungen Art. 21–27e	740
I. Allgemein	741
II. Verhältnis zu anderen Rechtsinstituten	748
III. «Swissness»-Gesetzgebung	750

Art. 21	751
I. Allgemein	752
II. Gebrauch.....	755
III. Entgelt.....	758
Art. 22	760
I. Allgemein	760
II. Rechtsinhaber und Benützer	761
Art. 23	764
I. Allgemein	765
II. Inhalt des Markenreglements	767
III. Rechtswidriges Markenreglement.....	770
Art. 24	773
I. Normzweck.....	773
II. Kognition des Instituts	773
III. Wirkung der Genehmigung.....	774
IV. Genehmigung von Reglementsänderungen.....	774
V. Kein Widerruf durch das IGE	775
Art. 25	776
I. Allgemein	776
II. Nichtigkeitsvoraussetzungen	778
III. Verfahren	778
Art. 26	781
I. Allgemein	781
II. Nichtigkeitsvoraussetzungen	782
III. Verfahren	783
Art. 27	785
I. Allgemein	785
II. Übertragung	786
III. Lizenz	787
2a. Kapitel: Geografische Marke	788
Art. 27a	788
I. Normzweck.....	789
II. Begriff der geografischen Marke	790
III. Internationale Schutzausdehnungen.....	791
IV. Erforderliche Voreintragung	792
V. Besonderheiten / Unterschiede zur Garantiemarke	792

Art. 27b	794
I. Allgemein	795
II. Eintragungsberechtigte im Einzelnen	795
Art. 27c	800
I. Gebrauchsreglement	800
II. Prüfung durch das IGE	801
III. Verbot eines Entgelts.....	801
Art. 27d	803
I. Allgemein	803
II. Vergleichbare Waren	804
III. Schutzumfang geografischer Marken	804
Art. 27e	807
I. Übertragungs- und Lizenzverbot (Abs. 1)	808
II. Keine Widerspruchsmöglichkeit (Abs. 2).....	808
III. Folgenloser Nichtgebrauch (Abs. 3)	809
IV. Weitere nicht anwendbare Bestimmungen.....	810
3. Kapitel: Eintragung der Marken	811
1. Abschnitt: Eintragungsverfahren	811
Art. 28	811
I. Allgemein	814
II. Hinterlegungsberechtigung (Abs. 1)	815
III. Inhalt der Hinterlegung (Abs. 2).....	820
IV. Hinterlegungsgebühren (Abs. 3).....	844
Art. 29	847
I. Anwendungsbereich: nationale Hinterlegungen	848
II. Das Hinterlegungsdatum im Allgemeinen	848
III. Der massgebliche Zeitpunkt	848
IV. Nachträgliche Änderungen des Hinterlegungsgesuchs	852
Art. 30	857
I. Entscheid und Eintragung.....	858
II. Rechtsmittel	865
2. Abschnitt: Widerspruchsverfahren	868
Art. 31	868
I. Vorbemerkungen	870
II. Kognition der Widerspruchsbehörde	873
III. Aktivlegitimation.....	877

IV. Passivlegitimation.....	882
V. Gegenstand des Widerspruchsverfahrens: die angefochtene Marke	883
VI. Widerspruchsmarke	885
VII. Formalien: Form, Frist, Gebühr, Vertretung.....	887
VIII. Widerspruchsverfahren bis zum Entscheid.....	893
Art. 32	900
I. Allgemein	901
II. Einrede des Nichtgebrauchs.....	901
III. Glaubhaftmachung des Gebrauchs oder wichtiger Gründe für den Nichtgebrauch	906
IV. Rechtswirkungen des Entscheids zur Nichtgebrauchsfrage	910
V. Weitere Vorbringen im Widerspruchsverfahren	910
Art. 33	912
I. Allgemein	912
II. Nichteintreten	913
III. Verfahrensabschluss ohne Sachentscheid	914
IV. Abweisung.....	916
V. Gutheissung	916
VI. Rechtswirkungen des Widerspruchsentscheids.....	916
VII. Verfahrenskosten	917
VIII. Veröffentlichung.....	919
IX. Rechtsmittel	919
Art. 34	921
I. Allgemein	921
II. Grundsätze der Verteilung.....	922
III. Bemessung.....	922
3. Abschnitt: Löschung der Eintragung	925
Art. 35	925
I. Die Markenlöschung im Allgemeinen	926
II. Die Markenlöschung auf Antrag des Inhabers (lit. a)	928
III. Die Markenlöschung infolge Nichtverlängerung (lit. b)	930
IV. Die Markenlöschung infolge gerichtlicher rechtskräftiger Ungültigkeitserklärung (lit. c).....	931
V. Die Löschung der geografischen Marke infolge Löschung der geschützten Ursprungsbezeichnung oder der geschützten geografischen Angabe, auf die sich diese geografische Marke stützt (lit. d).....	933
VI. Die Löschung infolge Gutheissung eines Löschantrags (lit. e).....	933

Art. 35a	934
I. Vorbemerkungen	935
II. Kognition des IGE	938
III. Aktivlegitimation	939
IV. Passivlegitimation.....	939
V. Gegenstand des Lösungsverfahrens: die angefochtene Marke	941
VI. Form, Frist, Gebühr, Vertretung	941
Art. 35b	944
I. Allgemein	945
II. Nichteintreten	946
III. Verfahrensabschluss ohne Sachentscheid	947
IV. Abweisung	948
V. Gutheissung	949
VI. Rechtswirkungen des Lösungsentscheids.....	949
VII. Verfahrenskosten und Parteientschädigung	950
VIII. Veröffentlichung.....	954
IX. Rechtsmittel	954
Art. 35c	956
I. Allgemeines	956
II. Charakterisierung des Verfahrens	956
III. Lösungsverfahren bis zum Entscheid	957
5. Abschnitt: Register, Veröffentlichungen und elektronischer	
Behördenverkehr	963
Art. 37	963
I. Das Markenregister im Allgemeinen	963
II. Inhalt der Markenregistereinträge	965
III. Wirkungen des Registers	966
IV. Aktenheft und Aktenaufbewahrung	967
V. Registerauszüge	968
Art. 38	969
I. Zur «Veröffentlichung» im Allgemeinen.....	970
II. Gegenstand der Veröffentlichung	971
III. Form der Veröffentlichung (Publikationsorgan): www.swissreg.ch	972
IV. Wirkungen der Veröffentlichung.....	972
V. Mangelhafte Veröffentlichungen	973
Art. 39	974
I. Register und Publizität.....	975
II. Öffentlichkeit des Registers, Registereinsichtnahme	975
III. Auskunftserteilung.....	976

IV. Recht zur Einsichtnahme in das Aktenheft	976
V. Datenschutz (Verweis).....	979
Art. 40	980
I. Allgemein: Grundlage des «E-Government»	981
II. Verhältnis zu anderen Bestimmungen des Bundesrechts	982
III. Elektronische Eingaben an das IGE in Markensachen gemäss VeÜ-VwV	982
6. Abschnitt: Weiterbehandlung bei Fristversäumnis	984
Art. 41	984
I. Allgemein	986
II. Rechtsnatur der Weiterbehandlung	987
III. Voraussetzungen und Form	988
IV. Entschuldigbares Fristversäumnis?.....	989
V. Ausschluss der Weiterbehandlung	989
VI. Weiterbehandlung bei verpassten Fristen für Gebührenzahlungen	990
7. Abschnitt: Vertretung	991
Art. 42	991
I. Ersetzung des Niederlassungs- bzw. Sitzfordernisses durch das Zustellungsdomizil	991
II. Vertretung.....	994
III. Vertreter aus EU- und EFTA-Staaten: BGFA und zum Freizügig- keitsabkommen	994
IV. Vollmacht	995
V. Vertretung im Verwaltungsverfahren	996
VI. Vertretung in Zivil- und Strafverfahren	996
VII. Wirkungen der Vertretung	997
VIII. Folgen der fehlenden oder unbevollmächtigten Vertretung	998
8. Abschnitt: Gebühren	999
Art. 43	999
I. Grundlagen	999
II. Quellen des Gebührenrechts	1000
III. Die Gebührenerhebung durch das IGE im Besonderen	1000
4. Kapitel: Internationale Markenregistrierung	1005
Vorbemerkungen Art. 44–46a	1005
I. Allgemein	1006
II. Das Madrider System.....	1006

Art. 44	1013
Art. 45	1015
I. Normzweck.....	1017
II. Begriffe.....	1017
III. Gesuch um internationale Markenregistrierung.....	1018
IV. Nachträgliche Benennungen.....	1023
V. Nachträgliche Änderungen der internationalen Registrierung.....	1024
VI. Gebühren.....	1026
Art. 46	1028
I. Allgemein.....	1029
II. Wirkung der internationalen Registrierung in der Schweiz.....	1029
III. Schutzverweigerung.....	1030
Art. 46a	1036
I. Normzweck.....	1037
II. Umwandlung einer internationalen Registrierung.....	1038
2. Titel: Herkunftsangaben	1041
Vorbemerkungen Art. 47–51	1041
I. Allgemein.....	1046
II. Völkerrechtliche Bestimmungen zum Schutz von Herkunftsangaben und deren Verhältnis zum 2. Titel des MSchG.....	1054
III. Binnenrechtliche Vorschriften zum Gebrauch von Herkunftsangaben und ihr Verhältnis zum 2. Titel des MSchG.....	1068
IV. Zweiter Titel des MSchG und Domain Namen.....	1077
Art. 47	1080
I. Allgemein.....	1083
II. Unzulässiger Gebrauch.....	1113
III. Herkunftsangaben für Dienstleistungen.....	1129
Art. 48	1131
I. Allgemein.....	1134
II. Generell anwendbare Kriterien zur Bestimmung der Warenherkunft ...	1141
Art. 48a	1150
I. Allgemein.....	1151
II. Herkunftskriterien.....	1155
Art. 48b	1157
I. Allgemein.....	1160
II. Geltungsbereich für Lebensmittel (Abs. 1).....	1161

III. Herkunft von 80% des Gewichts der in der Herkunftsregion verfügbaren Rohstoffe (Abs. 2)	1163
IV. Ausnahmen bei der Bestimmung der Ausgangsbasis.....	1165
V. Erfüllung des erforderlichen Mindestanteils (Art. 4 HasLV).....	1171
VI. Verarbeitungsort für wesentliche Eigenschaften (Abs. 5).....	1176
VII. Auslobung einzelner Rohstoffe (Art. 5 Abs. 5 HasLV)	1177
Art. 48c	1180
I. Allgemein	1182
II. Ort, an dem 60% der Herstellungskosten anfallen (Abs. 1).....	1186
III. Massgebliche Herstellungskosten (Abs. 2)	1187
IV. Ausnahmen (Abs. 3)	1194
V. Herstellungsort (Abs. 4).....	1199
Art. 48d	1203
I. Allgemein	1203
II. Ausnahme für GGA für landwirtschaftliche Erzeugnisse (lit. a)	1204
III. Ausnahme aufgrund des Verständnisses der massgebenden Verkehrskreise (lit. b)	1206
Art. 49	1208
I. Allgemein	1210
II. Kriterien zur Bestimmung der Herkunft von Dienstleistungen.....	1213
Art. 49a	1220
I. Allgemein	1220
II. Bemerkungen.....	1221
Art. 50	1222
I. Normzweck und Entstehungsgeschichte.....	1223
II. Anwendungsvoraussetzungen.....	1223
III. Verordnung auf Initiative des Bundesrats (Abs. 1).....	1224
IV. Verordnung auf Initiative einer Branche (Abs. 2).....	1225
V. Anhörungsverfahren (Abs. 3)	1227
VI. Swiss-Made-Verordnung für Uhren.....	1227
VII. Swiss-Made-Verordnung für kosmetische Mittel	1230
Art. 50a	1231
I. Allgemein	1235
II. Begriffsbestimmungen (Abs. 1).....	1235
III. Register für GUB und GGA für nicht landwirtschaftliche Erzeugnisse (Abs. 2 und 3)	1238
IV. Wirkung der Eintragung (Abs. 4)	1243
V. Gebrauch der eingetragenen geografischen Angabe (Abs. 5)	1244

VI. Sistierung des Markenprüfungsverfahrens (Abs. 6 und 7).....	1244
VII. Schutzzumfang (Abs. 8)	1245
Art. 51	1246
I. Normzweck und Entstehungsgeschichte.....	1246
II. Voraussetzungen für die Vorschrift von Produzentenkennzeichen.....	1247
III. Produzentenkennzeichen in der Uhrenbranche.....	1247
3. Titel: Rechtsschutz	1248
1. Kapitel: Zivilrechtlicher Schutz	1248
Vorbemerkungen Art. 51a–60	1248
I. Allgemein	1250
II. Klagearten.....	1252
III. Zuständigkeitsfragen.....	1254
IV. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1261
V. Verjährung und Verwirkung	1266
Art. 51a	1270
I. Allgemein	1270
II. Voraussetzungen der Beweislastumkehr.....	1271
III. Folgen der Beweislastumkehr.....	1273
Art. 52	1275
I. Allgemein	1276
II. Positive Feststellungsklage	1280
III. Negative Feststellungsklage.....	1284
IV. Nichtigkeitsklage im Besonderen	1288
Art. 53	1299
I. Allgemein	1300
II. Der Übertragungsanspruch (Abs. 1)	1302
III. Befristung der Übertragungsklage (Abs. 2)	1307
IV. Bedeutung der Übertragung für Rechte Dritter (Abs. 3).....	1307
V. Schadenersatzansprüche (Abs. 4)	1308
Art. 54	1309
I. Normzweck und Entstehungsgeschichte.....	1309
II. Normadressaten	1310
III. Gegenstand der Mitteilungspflicht.....	1310
Art. 55	1312
I. Allgemein	1317
II. Abwehrklagen (Abs. 1 lit. a und b).....	1327
III. Auskunftsklage (Abs. 1 lit. c)	1337

IV. Vermögensausgleichsklagen (Abs. 2).....	1341
V. Zeitpunkt der Klagen (Abs. 2 ^{bis})	1354
VI. Reglementswidriger Gebrauch (Abs. 3).....	1356
VII. Stellung von Lizenznehmern (Abs. 4)	1357
Art. 56	1364
I. Allgemein	1366
II. Aktivlegitimation	1367
III. Gegenstand des Klagerechts	1369
Art. 57	1372
I. Allgemein	1373
II. Der Einziehungsanspruch	1374
III. Schicksal der eingezogenen Gegenstände (Abs. 2).....	1378
Art. 59	1380
I. Allgemein	1382
II. Voraussetzungen	1383
III. Inhalt.....	1391
IV. Verfahrensbezogene Einzelfragen	1395
Art. 60	1407
I. Allgemein	1407
II. Voraussetzungen	1408
III. Publikationsanordnung	1409
2. Kapitel: Strafbestimmungen	1411
Vorbemerkungen Art. 61–69	1411
I. Allgemein	1412
II. Weitere Einzelfragen	1415
Art. 61	1420
I. Allgemein	1422
II. Der Tatbestand.....	1423
III. Rechtswidrigkeit und Schuld	1431
IV. Weitere Einzelfragen	1431
Art. 62	1434
I. Allgemein	1435
II. Der Tatbestand.....	1437
III. Weitere Einzelfragen	1440

Art. 63	1442
I. Allgemein	1443
II. Tatbestand.....	1444
III. Weitere Einzelfragen	1447
Art. 64	1448
I. Allgemein	1449
II. Tatbestand.....	1449
III. Weitere Einzelfragen	1451
Art. 65	1453
I. Allgemein	1453
II. Tatbestand.....	1453
III. Strafantrag	1454
Art. 65a	1455
I. Allgemein	1455
II. Zur Ausnahme von der Strafbarkeit	1455
Art. 66	1456
I. Allgemein	1457
II. Einzelfragen.....	1457
Art. 67	1460
I. Allgemein	1460
II. Die Regelung im Einzelnen	1461
III. Verhältnis zu den allgemeinen Bestimmungen des StGB.....	1462
Art. 68	1463
I. Allgemein	1463
II. Die Sicherungseinzziehung (Art. 69 StGB).....	1464
III. Die Einziehung von Vermögenswerten (Art. 70 StGB).....	1467
IV. Beschlagnahme im Untersuchungsverfahren	1467
Art. 69	1468
3. Kapitel: Hilfeleistung der Zollverwaltung	1469
Vorbemerkungen Art. 70–72h	1469
I. Allgemein	1470
II. Internationales Recht	1473
III. Voraussetzungen für ein Vorgehen der Zollbehörden.....	1473
IV. Korrektiv bei Hilfeleistung trotz fehlender Voraussetzungen: Haftung des Antragstellers.....	1475
V. Gebühren	1475

Art. 70	1476
I. Allgemein	1477
II. Verdacht	1478
III. Mögliche Empfänger der Anzeigen	1478
IV. Gegenstand der Hilfeleistung.....	1479
V. Dauer der Zurückbehaltung	1480
Art. 71	1481
I. Allgemein	1482
II. Legimitation.....	1482
III. Konkrete Anhaltspunkte für eine Marken- bzw. Herkunftsangaben- verletzung	1483
IV. Inhalt des Antrags	1484
V. Gegenstand der Hilfeleistung.....	1485
VI. Verfahrensrechtliche Aspekte	1485
VII. Gebühren	1486
Art. 72	1488
I. Allgemein	1489
II. Benachrichtigung des Antragstellers.....	1490
III. Gewerblich hergestellte Waren zu privaten Zwecken im Reiseverkehr	1491
IV. Benachrichtigung des Anmelders, Besitzers oder Eigentümers	1491
V. Zurückbehalten verdächtiger Waren	1491
VI. Vorsorgliche Massnahmen.....	1492
Art. 72a	1495
I. Allgemein	1496
II. Antrag	1496
III. Besichtigung	1496
IV. Entnahme und Zustellung von Proben oder Mustern	1497
V. Fotografie der Ware	1497
VI. Gebühren	1497
Art. 72b	1498
I. Allgemein	1499
II. Benachrichtigung.....	1499
III. Wahrung der Fabrikations- und Geschäftsgeheimnisse bei der Besichtigung	1499
IV. Verweigerung der Übergabe von Proben und Mustern.....	1500
V. Weitere Verfahrensrechte des Anmelders, Besitzers oder Eigentümers	1500

Art. 72c	1501
I. Normzweck: Erleichterte Vernichtung von Waren	1502
II. Voraussetzungen für die Vernichtung.....	1502
III. Mitteilung an Anmelder, Besitzer oder Eigentümer	1502
IV. Vernichtung der Ware.....	1503
V. Vorgehen bei fehlender Zustimmung zur Vernichtung der Ware	1503
Art. 72d	1504
Art. 72e	1506
Art. 72f	1507
I. Haftung für Schaden aus Vernichtung der Ware.....	1507
II. Folgen der Zustimmung zur Vernichtung	1508
Art. 72g	1509
Art. 72h	1510
I. Keine Haftung des Staates	1511
II. Haftung des Antragstellers.....	1512
4. Titel: Schlussbestimmungen	1515
1. Kapitel: Vollzug	1515
Art. 73	1515
2. Kapitel: Aufhebung und Änderung von Bundesrecht	1517
Art. 74	1517
Art. 75	1518
3. Kapitel: Übergangsbestimmungen	1520
Art. 76	1520
Art. 77	1523
Art. 78	1524
Art. 78a	1526
Exkurs: Übergangsbestimmungen zur Swissness-Vorlage	1528
4. Kapitel: Referendum und Inkrafttreten	1529
Art. 79	1529

Beweisrecht	1530
I. Einführung.....	1532
II. Allgemeine Grundsätze des Beweisrechts	1533
III. Besondere Beweisregeln im Verwaltungsverfahren	1563
IV. Zivilprozessuale Beweisregeln	1574
V. Strafprozessuale Beweisregeln	1580
 Anhänge	
Anhang 1: Markenschutzgesetz	1581
Anhang 2: Markenschutzverordnung.....	1613
Anhang 3: Verordnung des IGE über Gebühren.....	1641
Anhang 4: Klassen gemäss Nizza-Abkommen	1649
 Stichwortverzeichnis	1653